

Sensationelle Erfolge für den TV Rehau bei der Oberfränkischen Meisterschaft der Jugendlichen 2026

Die Oberfränkischen Meisterschaften der Jugendlichen im Badminton waren nicht nur der Auftakt im Turnierkalender des Jahres 2026, sondern auch für vier der fünf Athlet*Innen das erste Turnier überhaupt. Paula Winterling, Varvara Vasalatii, Tim Rödel und Justin Runge starteten erstmals für den TV Rehau bei einem Badmintonturnier. Lediglich Raphael Aberle hatte bereits Turnier Erfahrung im vergangenen Jahr gesammelt.

Der TV Coburg richtete in diesem Jahr in der Pestalozzi-Turnhalle die Oberfränkischen Meisterschaften der Jugendlichen aus. 49 Jugendliche aus zahlreichen oberfränkischen Vereinen waren dem Aufruf gefolgt und traten in 28 Konkurrenzen und in vier verschiedenen Altersklassen gegeneinander an.



Abb. 1: Begrüßung der Athletinnen und Athleten durch den Bezirksjugendwart Philipp Hack

Im gemischten Doppel U13 setzte sich im ersten Spiel des Tages Varvara Vasalatii mit ihrem zugelosten Partner Mohamed Orabi (SG Rödental) klar mit 21:6 und 21:9 gegen Noel Sauer und Emilia Wohlfahrt (1. BV Bamberg) durch. Paula Winterling und Tim Rödel hatten in der ersten Runde ein Freilos und bezwangen in der zweiten Runde Hannah Simon und Benjamin Baumgärtner vom EC Bayreuth mit 21:7 und 21:15. Somit starteten alle U13er mit erfreulichen Siegen in ihren ersten Turniertag. Im Mixed-Finale U13 mussten sich Paula

Winterling und Tim Rödel mit 19:21 und 18:21 nur äußerst knapp dem Mixed aus Forchheim und Coburg, Lorenz Chen und Celine Stasyszyn, geschlagen geben. Im Spiel um Platz drei erkämpften sich auch Varvara Vasalatii und Mohamed Orabi einen Podestplatz durch ihren 21:15 und 21:13-Sieg.



Abb. 2: Siegerehrung Mixed U13

Im Mädchendoppel U13 waren nur zwei Paare gemeldet, sodass Varvara Vasalatii und Paula Winterling direkt das Finale gegen Hannah Simon (EC Bayreuth) und Celine Stasyszyn (TV Coburg) bestritten. Mit 21:12 und 21:19 sicherten sie sich den oberfränkischen Meistertitel.



Abb. 3: Siegerehrung Mädchendoppel U13

Im Mädcheneinzel U13 überstand Paula Winterling die erste Runde souverän und siegte

gegen Emilia Wohlfahrt vom 1. BV Bamberg mit 21:6 und 21:4. Varvara Vasalatii hatte in der ersten Runde ein Freilos und bezwang im Halbfinale Hannah Simon vom EC Bayreuth mit 21:15 und 21:10. Auch das Finale konnte sie eindrucksvoll für sich entscheiden. Sie gewann gegen Celine Stasyszyn vom TV Coburg klar mit 21:10 und 21:17.



Abb. 4: Varvara Vasalatii im Finale des Mädcheneinzels U13

Im Spiel um Platz drei erkämpfte sich Paula Winterling durch ein 21:10 und 21:13 ebenfalls gegen Hannah Simon (EC Bayreuth) einen weiteren Podestplatz.



Abb. 5: Siegerehrung Mädcheneinzel U13

Tim Rödel und sein zugeloster Doppelpartner Lorenz Chen von der SpVgg Jahn Forchheim freuten sich in der ersten Runde über ein Freilos. Anschließend dauerte es in ihrem ersten Spiel miteinander ein Weilchen, bis sie sich zusammengefunden hatten, da war der erste Satz gegen Yiyit Atzaklioyublari und Jonathan Neubert von der SG Rödental aber schon verloren. In den beiden folgenden Sätzen nutzten sie dann die Schwächen der Gegner konsequent aus und gewannen schließlich ebenso deutlich wie auch verdient. Im Finale gegen Noel Bettak und Mohamed Orambi,

ebenfalls von der SG Rödental, waren sie zwar nicht chancenlos, mussten sich aber dennoch mit 18:21 und 13:21 geschlagen geben.



Abb. 6: Siegerehrung Jungendoppel U13

Das Jungeneinzel U13 bildete mit 11 Athleten an diesem Wettkampftag das stärkste Teilnehmerfeld. Mit Noel Sauer vom 1. BV Bamberg hielt die Auslosung für Tim Rödel gleich in der ersten Runde einen schweren Gegner bereit. Durch seinen großen Einsatz, aber denkbar knapp, setzte sich der Rehauer am Ende mit 21:19 und 22:20 auch etwas glücklich durch. Gegen den an Position 2 gesetzten Noel Bettak von der SG Rödental hatte Tim Rödel ja bereits im Finale des Jungendoppel U13 gespielt. Auch im Einzel entwickelte sich ein intensives Duell und nur sehr knapp unterlag der Rehauer in zwei Sätzen mit 18:21 und 21:23. Durch zwei weitere Siege gegen Jonathan Neubert (SG Rödental) und seinen Doppelpartner Lorenz Chen (SpVgg Jahn Forchheim) erkämpfte sich Tim Rödel einen sehr beachtlichen fünften Platz.



Abb. 7: Tim Rödel im Jungeneinzel U13

Im Jungendoppel U17 trafen Raphael Aberle und Justin Runge auf zwei Doppel aus Bamberg. Gegen Johann Dietz und Shreyan Ghosh konnten sich die Rehauer mit 21:17 und 21:7 klar behaupten,

unterlagen aber in der zweiten Begegnung ebenso klar gegen die favorisierten Franz Dormann und Justus Renninger 21:10 und 21:11.



Abb. 8: Siegerehrung Jungeneinzel U17

Auch in der Konkurrenz Jungeneinzel U17 mussten sich die beiden Rehauer den favorisierten Justus Renninger (1. BV Bamberg) und Andrej Fritz (TV Coburg) geschlagen geben und machten im Anschluss im Spiel um Platz drei den Podiumsplatz unter sich aus. Mit 21:7 und 21:9 setzte sich Raphael Aberle schließlich klar gegen seinen Doppelpartner Justin Runge durch.

Ein herzlicher Glückwunsch geht an alle fünf Rehauer Turnierteilnehmer*Innen, die durch viel Engagement und großen Einsatz einen langen Turniertag in Coburg überaus erfolgreich gestalten konnten.

E. Füglein, im Mai 2026